

## Angebote von Texten in Einfacher Sprache : Vergleichende Übersicht

(Multisprech/Sabine Manning - Fassung 2d - Stand: 11.12.2017)

Wie beschreiben Anbieter von Einfacher Sprache ihr eigenes Herangehen? Die folgende Übersicht soll helfen, das Feld Einfacher Sprache (zwischen Standardsprache und Leichter Sprache) aus der Praxis heraus zu erkunden. Alle Informationen sind den angegebenen Quellen wörtlich entnommen (redaktionelle Einfügungen: kursiv). Die Übersicht wird laufend ergänzt. Hinweise und Korrekturen sind willkommen (bitte an [sm@wifo-gate.org](mailto:sm@wifo-gate.org)).

Titel + Anbieter + Quelle + Land	Angebot + Niveaustufe + Zielgruppe	Sprachliche Aspekte
<p><b>einfach gut erklärt!</b>  <a href="http://www.einfach-gut-erklart.de">www.einfach-gut-erklart.de</a>            Andrea Battke: Textbüro für Einfache Sprache  <i>Deutschland</i></p>	<p>Erstellung von Texten in Einfacher Sprache  <i>Zielgruppe:</i>            Alle, die Schwierigkeiten haben, komplexe Texte zu lesen und zu verstehen</p>	<p>Die Information steht immer im Vordergrund;            kurze Sätze mit klarer Satzgliederung;            konkrete nicht abgehobene Sprache;            Vermeiden von abstrakten Begriffen und Fremdwörtern;            wichtige Informationen werden deutlich hervorgehoben;            evtl. Nutzung des Medio-punktes bei langen zusammengesetzten Wörtern;            ein klar strukturiertes Layout;            Erklärungen durch Illustrationen oder Bilder.</p>
<p><b>einfach informiert - Meine leicht verständliche Zeitung</b>  <a href="http://www.einfach-informiert.at">www.einfach-informiert.at</a>  <i>Team von b'kom</i> - Barrierefreie Kommunikation, Innsbruck;            Leitung: Brigitta Hochfilzer  <i>Österreich</i></p>	<p>Zeitung (gedruckt; erscheint alle 2 Monate).            Themen: Sport, Natur, Tiere, Kultur und Kunst, Geschichten über besondere Menschen, Tipps für Freizeit, Gesundheit, Wohlbefinden  <i>Zielgruppe:</i>            Alle Menschen, die schwierige Sprache nicht gut verstehen; Menschen mit Leseschwäche, Lern- oder Bildungsschwäche; ältere Menschen; Menschen die deutsche Sprache lernen; Zeitung hilft ungeübten</p>	<p>Alle Inhalte sind so verständlich als möglich geschrieben.            Fast keine Fremdwörter und Fachbegriffe, nur wenn es besonders wichtig ist; schwierige Wörter werden gleich erklärt.            Gestaltung der Zeitung ist einfach und übersichtlich; Schrift ist größer als in den meisten Zeitungen; Texte und Sätze sind kürzer.</p>

Titel + Anbieter + Quelle + Land	Angebot + Niveaustufe + Zielgruppe	Sprachliche Aspekte
	Lesern beim Lesenlernen.	
<p><b>einfach Politik - Politik in einfacher Sprache</b>  <a href="#">Heft-Reihe</a> und <a href="#">Webseite</a>  Herausgeber: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb);  Verantwortlich: Wolfram Hilpert (<a href="#">Artikel zur bpb-Reihe</a>); Autoren unter Leitung von Dorothee Meyer (Leibniz Universität Hannover, Institut für Sonderpädagogik) – <i>siehe auch <a href="#">Interview</a></i> (Blog Wort-Marie)  <i>Deutschland</i></p>	<p>Hefte/Webseiten über Politik und Gesellschaft. Politik und Gesellschaft werden in einfacher Sprache erklärt.  <i>Themen bisher:</i> Europa; Flucht und Asyl; Das Grundgesetz; Bundestagswahl 2017; Einmischen und Mitentscheiden  <i>Zielgruppe:</i>  Verständlich für alle - auch für Menschen, denen das Lesen schwerfällt oder die gerade Deutsch/Lesen lernen. Geeignet für jeden, der sich gut und einfach informieren will, aber auch für die Nutzung in Erwachsenenbildung und Schule.</p>	<p><i>Die Texte sollen sowohl verständlich als auch richtig sein.</i>  Einfache Wörter; zusammengesetzte Wörter ohne Bindestrich.  Fachbegriffe werden vermieden oder - wenn für das Verstehen von Politik wichtig - erklärt.  Die Sätze sind kurz und einfach, aber grammatikalisch korrekt; möglichst keine Nebensätze, möglichst keine Passivkonstruktionen.  Das Layout ist übersichtlich; größere Schrift als üblich; Zeilenumbruch nach Satzende oder Sinnabschnitt.  Texte und Bilder sind so gemacht, dass sie gut gesehen und verstanden werden können.</p>
<p><b>Einfach.Wissen - Wissenschaft in Einfacher Sprache</b>  Blog von Claudia Hüther-Franken  <a href="http://einfachwissen.blogspot.de/">http://einfachwissen.blogspot.de/</a>  <i>Deutschland</i></p>	<p>Nachrichten über Natur, Umwelt und Medizin in Einfacher Sprache  <i>Zielgruppe:</i>  jeder Mensch; auch Menschen, für die Lesen schwer ist, oder die nicht gut Deutsch sprechen</p>	
<p><b>Formulare verstehbar machen</b>  Projekt der Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant_innen (KUB) Berlin  <a href="#">Webseite</a>  <i>Deutschland</i></p>	<p>Übersetzung von Formularen in Einfache Sprache: als Ausfüllhilfe  <i>Zielgruppe:</i>  Menschen, die nicht so gut Deutsch (lesen) können; <i>speziell:</i> Flüchtlinge und Migranten</p>	<p>Einfache Sprache ist Deutsch, dessen Komplexität reduziert ist.</p>

Titel + Anbieter + Quelle + Land	Angebot + Niveaustufe + Zielgruppe	Sprachliche Aspekte
<p><b>Frankfurt, deine Geschichte - Literatur in Einfacher Sprache</b>  <a href="#">Programm</a> (13.12.2016)  Projekt des Literaturhauses Frankfurt  <i>Deutschland</i></p>	<p>Texte zur Frankfurter Geschichte, erzählt von sechs Autoren  <i>Zielgruppe:</i>  alle Interessierten an Geschichte(n); alle die an die Vielseitigkeit der deutschen Sprache glauben; alle die die deutsche Sprache gerade erst lernen; alle mit Lernschwierigkeiten oder einem anderen Sprachniveau</p>	<p>Wir schreiben Texte von 20 Minuten Vorleselänge. Wir benutzen einfache Wörter. Wir schreiben einfache Sätze. Wenn wir Sprachbilder verwenden, erläutern wir diese. Wir vermeiden Zeitsprünge. Wir erzählen aus nur einer Perspektive. Wir gliedern unser Textbild anschaulich. Möglichst wenige Hauptwörter! Möglichst viele Verben!</p>
<p><b>kurier.at in einfacher Sprache</b>  <a href="http://kurier.at/einfache-sprache">http://kurier.at/einfache-sprache</a>  Inklusive Lehrredaktion  <a href="#">Über uns</a>  <i>Österreich</i></p>	<p>KURIER-Geschichten in einfacher Sprache:  aktuelle Themen aus den Kurier-Nachrichten, z.B. Sport, Politik, Kultur  Die Texte orientieren sich am Sprachniveau B1.  <i>Zielgruppe:</i>  Menschen, die nicht so gut lesen können</p>	<p>In unseren Texten müssen wahre Tatsachen stehen. Wir vermeiden Fremdwörter und Fachwörter. Wir schreiben in kurzen Sätzen. Wir prüfen sie gemeinsam auf einfache Sprache.</p>
<p><b>Lesen für alle - Spaß am Lesen Verlag</b>  <a href="http://www.spassamlesenverlag.de">www.spassamlesenverlag.de</a>  Klar &amp; Deutlich: Agentur für Einfache Sprache  <a href="http://www.klarunddeutlich.de">www.klarunddeutlich.de</a>  <i>Deutschland</i></p>	<p>Bücher und Zeitungen in Einfacher Sprache. Einfache Sprache hat Leseniveau A2/B1.  <i>Zielgruppe:</i>  Einfache Sprache wendet sich an Menschen mit niedrigen Lesefähigkeiten. Das sind zum Beispiel: funktionale Analphabeten, Menschen mit geringer Bildung, ohne Schulabschluss oder Menschen mit einer anderen Muttersprache als Deutsch.  <i>(Bücher:)</i> für Menschen, die nicht gern lesen oder nicht gut lesen können  <i>(Zeitungen:)</i> verständlich für alle - auch für Menschen, denen das Lesen schwerfällt; helfen ungeübten Lesern beim Lesenlernen</p>	<p>Texte in Einfacher Sprache sind gut verständlich. Sie vermeiden Fremdwörter, oder die Fremdwörter werden erklärt. Die Sätze sind meist nicht länger als 15 Wörter. In einem Satz steht höchstens ein Komma. Unsere Zeitungen enthalten kaum Fremdwörter oder Fachbegriffe. Sind sie unvermeidlich? Dann erklären wir sie. Die Schrift ist größer als in "normalen" Zeitungen. Die Sätze sind kürzer. Außerdem ist das Layout besonders übersichtlich.</p>

Titel + Anbieter + Quelle + Land	Angebot + Niveaustufe + Zielgruppe	Sprachliche Aspekte
<p><b>Literatur in Einfacher Sprache - edition naundob</b>  <a href="http://www.naundob.de/">www.naundob.de/</a>  <a href="http://www.naundob.de/bücher">www.naundob.de/bücher</a>  Leitung: Uta Lauer  <i>Deutschland</i></p>	<p>Bücher in Einfacher Sprache  <i>Zielgruppe:</i>  Wir wollen, dass möglichst viele Menschen unsere Bücher lesen können. Auch die, denen das Lesen schwerer fällt als anderen. Zum Beispiel: Menschen mit Behinderung; Menschen, die Deutsch lernen wollen; Menschen, die schon älter sind und sich nicht mehr so gut konzentrieren können; Menschen, denen das Lesen in der Schule keinen Spaß gemacht hat, die aber jetzt gern lesen wollen; gehörlose und schwerhörige Menschen</p>	<p>Unsere Bücher sollen so barrierefrei wie möglich sein; bei Bedarf zum Beispiel Sonderdruck in Punktchrift.</p>
<p><b>nachrichtenleicht - Der Wochen-Rückblick in einfacher Sprache</b>  <a href="http://www.nachrichtenleicht.de">www.nachrichtenleicht.de</a>  <a href="#">Was ist nachrichtenleicht?</a>  Rudiosender Deutschlandfunk, in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Köln  <i>Deutschland</i></p>	<p>Nachrichten der Woche in einfacher Sprache  Beitrag zur Barriere-Freiheit: alle Menschen sollen Zugang zu Informationen bekommen – egal ob sie behindert sind oder nicht.  <i>Zielgruppe:</i>  Menschen, die schwierige Sprache nicht gut verstehen können/ nicht so gut lesen können/ nicht so schnell Neues lernen können; alte Menschen, die sehr vergesslich sind</p>	<p>In Einfacher Sprache sind die Sätze kürzer. In jedem Satz wird nur eine Sache erklärt, nicht viele auf einmal. Schwierige Wörter ersetzen wir durch einfachere. Wenn wir ein schwieriges Wort doch benutzen müssen, dann erklären wir das schwierige Wort.  Lange, zusammengesetzte Wörter schreiben wir mit Bindestrich, wenn es das Verständnis erleichtert (z.B. Renn-Fahrer, Bundes-Land, Wahl-Kampf, Kunst-Preis).</p>
<p><b>Parlamentsdeutsch - Lexikon der parlamentarischen Begriffe</b> (in Einfacher Sprache)  Gesellschaft für deutsche Sprache/ Redaktionsstab beim Deutschen Bundestag (<a href="#">Info zum Projekt</a>);  Leiterin: Dr. Sibylle Hallik  <i>Deutschland</i></p>	<p>Übersetzung des Lexikons „Parlamentsdeutsch“ in Einfache Sprache - Projekt 2014/2015  (vgl. Hallik, S. &amp; Janssen, A.: Das Projekt „Parlamentsdeutsch in Einfacher Sprache“, in: Bock B.M. et al. „Leichte Sprache“ im Spiegel theoretischer und angewandter Forschung. Berlin 2017)  <i>Zielgruppe:</i>  vorrangig Menschen auf dem Alpha-Level 4 (vgl. <a href="#">leo-Studie 2011</a>): sie sind mit gesprochener Sprache</p>	<p><b>Wortebene:</b>  geläufige Wörter verwenden (bis Niveau B1 &gt; <a href="#">GER</a>);  möglichst keine Fremd- und Fachwörter - wenn unvermeidbar: die Bedeutung (nicht Etymologie!) erklären; Wortzusammensetzungen vermeiden - falls unvermeidbar: Bindestrich bei dreigliedrigen bzw. unübersichtlichen oder unüblichen Komposita;  Abkürzungen ausschreiben; keine unüblichen</p>

Titel + Anbieter + Quelle + Land	Angebot + Niveaustufe + Zielgruppe	Sprachliche Aspekte
	<p>vertraut, haben aber selbst beim Lesen und Schreiben gebräuchlicher Wörter Schwierigkeiten; außerdem Menschen nichtdeutscher Herkunft, Jugendliche und alte Menschen</p>	<p>Metaphern; keine geschlechtergerechten Formulierungen</p> <p><b>Satzebene:</b> kurze Sätze verwenden (10-12, max. 15 Wörter); vorzugsweise Hauptsätze, bei Satzgefügen: höchstens ein Haupt- und ein Nebensatz, keine Verschachtelung; möglichst keine Ellipsen; möglichst Subjekt - Prädikat - Objekt; möglichst Aktiv statt Passiv; keine Appositionen, keine Parenthesen</p> <p><b>Textebene:</b> Texte möglichst kurz oder in Abschnitte untergliedern (ein Absatz: 3-5 Sätze); Erklärung von Begriffen direkt im Text (oder in Kästchen neben dem Text); auf Verweise, Klammerzusätze oder Symbole verzichten; außer Erklärungen auch Beispiele verwenden</p> <p><b>Typografische Ebene:</b> Schriftgröße mindestens 12 (bei Arial 100% o.Ä.); serifenlose Schrift; keine Versalien; Zeilenlänge max. 10 cm; Zeilenabstand möglichst 1,5; Abstand zwischen Absätzen; keine Worttrennung am Zeilenende</p>
<p><b>Servicestelle Einfache Sprache</b> <a href="http://www.pro-einfache-sprache.de">www.pro-einfache-sprache.de</a> Bremer Volkshochschule Kontakt: Mansour Ismaiel <i>Deutschland</i></p>	<p>Servicestelle Einfache Sprache: für eine verständliche und bürgernahe Verwaltungssprache Niveau A2-B1 (Mittelstufe) <i>Zielgruppe:</i> Menschen mit wenigen Deutschkenntnissen; Muttersprachlerinnen und Muttersprachler, denen das Vorwissen über behördliche Abläufe und Begriffe fehlt; alle Bürgerinnen und Bürger</p>	<p>Merkmale guter und 'einfacher' Texte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Wörter sind verständlich. Fachbegriffe, Fremdwörter und Abkürzungen werden vermieden, ersetzt oder erklärt.</li> <li>2. Es gilt die Regel: ein Begriff – ein Wort.</li> <li>3. Die Sätze sind kurz und klar. Sie enthalten höchstens ein Komma. Schachtelsätze sucht man vergebens.</li> <li>4. Auch der Text ist kurz und logisch aufgebaut. Er ist in klare Absätze untergliedert und sieht insgesamt</li> </ol>

Titel + Anbieter + Quelle + Land	Angebot + Niveaustufe + Zielgruppe	Sprachliche Aspekte
		<p>übersichtlich aus.</p> <p>5. Grafiken unterstützen die Schrift dabei, Inhalte zu veranschaulichen.</p> <p>6. Die optische Gestaltung ist ansprechend und regt zum Lesen an.</p>
<p><b>simple·text : NEWS BUBBLE - Aktuelles einfach lesen</b>  <a href="http://www.simpletextnewsbubble.com/">www.simpletextnewsbubble.com/</a>  Herausgeber: simple·text  Verlag für Texte in simpler Sprache/  Textagentur für leicht Lesbares  <a href="http://www.simpletext.ch">www.simpletext.ch</a>  Firmenbroschüre "simple·text"  <i>Schweiz</i></p>	<p>Blog: Informationen über die Schweiz; verschiedene Themen  Sprachklasse: B1/B2  <i>Zielgruppe:</i>  Migranten und Flüchtlinge; bejahrte Senioren; funktionale Analphabeten; Menschen mit Behinderungen, weniger Bildung oder mit Deutsch als erste Fremdsprache</p>	<p><i>(sprachliche)</i> Merkmale simpler Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in leicht verständlicher Sprache geschrieben,</li> <li>• wenden sich direkt an den Leser,</li> <li>• konzentrieren sich aufs Wesentliche,</li> <li>• bestehen aus kurzen, deutlichen Sätzen, die meist nicht länger als 10-16 Wörter zählen,</li> <li>• verwenden keine Fachbegriffe oder erklären diese wenn notwendig,</li> <li>• bieten konkrete statt abstrakte Informationen an,</li> <li>• sind so gestaltet, dass der Inhalt die Aufmerksamkeit festhält,</li> <li>• bieten Zugang anhand von barrierefreien Ausgabeformaten.</li> </ul>
<p><b>Werkstattvertrag: Erläuterung in einfacher Sprache</b>  Projektleitung: Alexander Lasch (Universität Kiel) - <a href="#">Werkstattvertrag in einfacher Sprache</a> (Blog 'Sprachpunkt' 4.05.2017)  <i>Deutschland</i></p>	<p>Begleitbroschur für einen Werkstattvertrag: in einfacher Sprache  Text und Hörversion</p>	<p>Gestaltung der Texte auf Grundlage von Ergebnissen, die empirisch gemeinsam mit dem Martinsclub Bremen e.V. erarbeitet wurden</p>

Titel + Anbieter + Quelle + Land	Angebot + Niveaustufe + Zielgruppe	Sprachliche Aspekte
<p><b>Wort-Marie/ Einfache Sprache</b>  <a href="http://www.wort-marie.de">www.wort-marie.de</a>  Website (<a href="#">über Einfache Sprache / über mich</a>) + Blog (<a href="http://www.wort-marie.de/blog">www.wort-marie.de/blog</a>)  Herausgeberin: Gudrun Nilius  <i>Deutschland</i></p>	<p>Blog: <i>Themen über</i> das Leben  Texte in Einfacher Sprache, vorwiegend Niveau A2  <i>Zielgruppe:</i>  primär Menschen mit wenig Leseübung; Menschen, die mit Lesen und Schreiben Mühe haben; Personen mit Hörbehinderung oder Sehbehinderung; Personen, die sich nur kurz konzentrieren können; Menschen, die Deutsch als Fremdsprache lernen</p>	<p>Der Text <i>soll</i> verständlich, einfach und gut <i>sein</i>.  Einfache Sprache:  Fachausdrücke und Fremdwörter lässt man weg, so gut es geht; oder man erklärt sie.  Zusammengesetzte Wörter kann man mit Bindestrich schreiben.  Passiv, Konjunktiv, Präteritum (bei Verben) sowie der Genitiv (bei Nomen) werden sparsam eingesetzt.  Die Sätze sind eher kurz; man verwendet viele Hauptsätze, manchmal auch Nebensätze; die Sätze haben normalerweise höchstens ein Komma.  Die Buchstaben und Zeilenabstände sind groß; es gibt viele Absätze.</p>